

Digitale Flurkarte – die Kreisbögen werden aufgelöst

In der Digitalen Flurkarte (DFK) werden bogenförmige Grenzverläufe von Flurstücken mit Kreisbögen dargestellt. Diese Flurstücksgeometrien stellen jedoch bei der Datenverarbeitung, der Abgabe von Vektordaten und der Einspielung dieser Daten in Geoinformationssysteme hohe Anforderungen, die zum Teil nur sehr aufwändig bewältigt werden können. So sieht z. B. das derzeit wichtigste Abgabeformat SHAPE bei Geometrien keine Kreisbögen vor. Vorhandene Kreisbögen im Datenbestand müssen über Sonderlösungen aufgelöst werden.

Zur Erleichterung des Datenaustauschs werden spätestens ab dem 01.08.2008 bei allen Vermessungsämtern in der DFK und – nach Einführung in Bayern – auch im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem ALKIS® keine Kreisbögen mehr dargestellt.

Alle bogenförmigen Geometrien werden aufgelöst (Flurstücksgrenzen, Gebäude, Topographie, ...) und innerhalb der Darstellungsgenauigkeit des Liegenschaftskatasters durch Polygone approximiert. Die Pfeilhöhe der Polygonseiten zum ursprünglichen Kreisbogen hin wird auf maximal 2 cm festgelegt. Die dabei entstehenden Grenzpunkte werden in der DFK als unabgemarkt (Kennung 19) dargestellt. Die polygonale Zerlegung der Kreisbögen liegt innerhalb dieser Katastergenauigkeit. Die Umstellung hat somit keine Auswirkungen auf die rechtliche Situation der Flurstücksgrenze oder die Qualität der DFK als gesetzlicher Nachweis der Flurstücke. Zudem ist bei der Darstellung im größten festgelegten Katastermaßstab 1 : 500 die Approximation nicht erkennbar.

Bei der erstmaligen Abgabe von Differenzdaten ist wegen der Vielzahl neu entstehender Punkte und Flurstücken mit neuer Geometrie mit einer deutlich größeren Datenmenge zu rechnen.

Bei Katastervermessungen werden künftig keine neuen Kreisbögen mehr geschaffen. Vorkommende Kreisbögen der Planungsgrundlage werden während der Messung in Polygone zerlegt. Bei zerlegten Bögen über 10 m Radius unterliegen alle Punkte des Polygons der Abmarkungspflicht, bei Bögen kleiner oder gleich 10 m Radius wird nur die Abmarkung von Anfangs-, Scheitel- und Endpunkt des Bogens vorgenommen. Gleichwohl werden auch diese in der DFK als Polygone dargestellt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter Ihres Vermessungsamts oder der Servicestelle der Bayerischen Vermessungsverwaltung (E-Mail: service@geodaten.bayern.de, Tel. 089 / 2129-1111) gerne zur Verfügung.